



Blitzlicht April 2022

Einmal mit dem Gemeindepräsident auf die Suche nach unbebautem Land gehen oder nach ungenutzten Plätzen suchen, um dann für die Bevölkerung einen Picknickplatz zu bauen. Als Schule gemeinsam den Pausenplatz neugestalten und in Zusammenarbeit mit der Baufirma die Umsetzung durchführen. Oder wie die Schülerinnen und Schüler des Untergymnasiums in Sarnen im Umfeld der Schule zwei Wollschweine platzieren, um die (Rüst-)Abfälle der Mittagsverpflegung ökologisch zu verwerten.

Das ist Service-Learning – für andere etwas tun und dabei fürs Leben lernen.

Service-Learning ist eine Lehr- und Lernmethode, die ein gesellschaftliches Engagement (Service) mit der Schulung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen (Learning) verbindet. Diese Methode eignet sich ideal für einen kompetenz- und förderorientierten Unterricht, wie er im Lehrplan 21 vorgesehen ist. Es geht bei Service-Learning Projekten aber um weitaus mehr, denn Schülerinnen und Schüler lernen dabei durch freiwilliges Engagement Verantwortung für sich und die Gesellschaft zu übernehmen. Die Kinder und Jugendlichen können sich dadurch selbstwirksam erfahren und zur Weiterentwicklung gesellschaftlicher Bedürfnisse ihren Beitrag leisten.

Service-Learning-Projekte werden partizipativ mit den Schülerinnen und Schülern geplant und umgesetzt. Sie können auf allen Stufen realisiert werden – vom Kindergarten bis zur Orientierungsstufe oder sogar Universität. Für Service-Learning Projekte von Hochschulen findet man unter <https://benedu.ch> – Netzwerk Service-Learning an Schweizer Hochschulen – weiterführende Informationen. Im Rahmen dieses Blitzlichtes werden mehr auf Projektideen für den Zyklus I bis Zyklus III eingegangen.

Drei Faustregeln

Für Service-Learning Projekte gibt es drei Faustregeln:

1. **Schülerinnen und Schüler machen möglichst viel selber und übernehmen Verantwortung.** Sie suchen nach Ideen für ein Projekt und überlegen, wie sie sich nützlich machen können. Die eigenen Ideen werden ausgearbeitet, dokumentiert und mit den beteiligten Personen (Lehrpersonen und Personen der Öffentlichkeit) besprochen. Die anschliessende Planung und Umsetzung wird unterstützend durch die Lehrpersonen realisiert.
2. **Kompetenzen und Ziele des Lehrplans 21 werden mit dem Service Learning Projekt verknüpft.** Damit ist gemeint, dass beispielsweise die Auseinandersetzung mit der Natur, Pflanzen und Tieren und deren Lebensräume Weiher, Bach oder Wald im Bau einer Trockensteinmauer resultieren könnte, damit Pflanzen und Tiere in ihrem Lebensraum geschützt weiterleben können.
3. **Zusammenarbeit mit Menschen ausserhalb des Schulzimmers.** Zentral bei diesen Projekten ist die Zusammenarbeit mit Menschen aus der Gemeinde oder des Gemeinderates. Denn die Realisierung der Projekte braucht oft neben Material auch Fachwissen oder Geldspenden. Durch die Begegnung mit Menschen ausserhalb des Schulzimmers lernen die Kinder und Jugendlichen sich und ihre Mitmenschen von einer neuen Seite kennen und Generationen werden zusammengeführt.



Projektideen

Es gibt eine Fülle von Projektideen, welche auch zyklusübergreifend umgesetzt werden können.

Zyklus I

- Selbst gebastelte oder gebackene Sachen für einen guten Zweck (z.B. Kriegsflüchtlinge) verkaufen
- Ein buntes Wandbild fürs Alters- und Pflegeheim gestalten
- Ein taktiles Buch für sehbehinderte und blinde Kinder entwickeln
- Ein Konzert oder Spielnachmittag für die Menschen im Alters- und Pflegeheim veranstalten
- Eine Weihnachtspäckli-Aktion für benachteiligte Kinder organisieren

Zyklus II

- Ein Heft über bedrohte Tiere gestalten und dieses zugunsten einer Organisation (z.B. WWF) verkaufen
- Ein Biotop für die heimischen Tiere bauen oder einen Teich renaturieren
- Handykurse für Seniorinnen und Senioren anbieten
- Eine Gemeindeführung für angekommene Migrantinnen oder Migranten sowie Flüchtlinge organisieren
- Einen Pausenkiosk für die Mitschülerinnen und Mitschüler organisieren
- Den Bauern bei der Ernte oder beim Heuen helfen
- Gartenbeete anlegen

Zyklus III

- Eine Waldhütte in Zusammenarbeit mit dem Forstwart für die allgemeine Nutzung bauen
- Als Energie-Agenten Haushalte auf Energiefresser überprüfen und beim Bau von Solarpanels helfen
- Gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren ein Schattentheater einstudieren
- Einen Dorf-Brunch für einen guten Zweck organisieren
- Ein Essen für Menschen kochen, die in der Gemeinde alleine leben
- Kleider, Spielsachen oder Bücher sammeln, um diese Menschen in Not zu verteilen
- Eine Reparaturwerkstatt für kaputte Spielsachen der Kinder aus der Gemeinde anbieten
- Hausaufgabenhilfe für die jüngeren Kinder anbieten

Hilfreiche Planungs- und Umsetzungsideen sowie Projektmethoden für das Service-Learning Vorhaben sind unter www.servicelearning.ch zu finden.